



Gelungener Auftakt für GT Academy Piloten beim ADAC GT Masters

Gelungener Auftakt für GT Academy Piloten beim ADAC GT Masters

- Marc Gassner und Florian Strauss mit Klassensieg im ersten Lauf
- Zwei Top-Ten Plätze für das Nissan-Team
- GT-R NISMO GT3 das Maß der Dinge in der Klasse

Der amtierende deutsche GT Academy-Champion Marc Gassner (Tönisvorst) hat seine Feuertaufe auf einem GT3-Rennwagen mit Bravour bestanden. Auf einem Nissan GT-R NISMO GT3 des Teams Molitor Racing Systems holte der 24-Jährige bei seinem ersten Rennen auf dem 550 PS starken Boliden den Sieg in der Gentlemen-Wertung. Am Steuer unterstützte ihn dabei tatkräftig Florian Strauss, Sieger der GT Academy 2013. Dominic Jöst/Florian Scholze komplettierten im Schwesterauto den Doppelsieg für Nissan.

„Bei meinem ersten GT3-Rennen durfte ich gleich den Start fahren. Auch wenn kurz dem Losfahren schon ein Audi entgegen der Fahrtrichtung auf mich zukam, konnte ich mich aus allen Tumulten raushalten. Anschließend habe ich versucht, konstant zu fahren, kurz vor dem Fahrerwechsel hatte ich noch einen kleinen Kontakt mit einem weiteren R8. Mit Platz Neun im Gesamtklassement und einem Klassensieg im ersten Rennen bin ich sehr zufrieden“, so Debütant Gassner nach dem Zieleinlauf.

Während Jöst/Scholze mit ihrem Nissan GT-R am Sonntag den zweiten Lauf für sich entschieden, hatten Gassner und Strauss weniger Fortüne. Der Berliner übernahm zwar nach dem Start sofort wieder die Führung in der Klasse, verlor aber nach einer Kollision mit einem BMW einige Positionen. Davon profitierte Teamkollege Scholze, der die Spitze übernahm und weiter in Führung liegend an Jöst übergab. Dieser zeigte dann ein fehlerfreies Rennen und fuhr auf Platz acht sowie zum zweiten Nissan-Sieg des Wochenendes. „Wir sind sehr zufrieden, der GT-R fährt sich weitaus angenehmer als der Porsche im letzten Jahr“, lobte Jöst.

Samstag-Sieger Marc Gassner hingegen missachtete nach einem Vergehen beim Boxenstopp - seine Crew ließ ihn zu früh losfahren - und wegen gestörter Funkverbindung zum Kommandostand eine Stop-and-Go-Strafe. Dafür wurde er dann mit der schwarzen Flagge aus dem Rennen genommen.

Für Nissan und Molitor Racing Systems war der Auftakt zur neuen Saison der ADAC GT Masters insgesamt dennoch ein voller Erfolg: Doppelsieg im ersten Rennen, erneuter Erfolg im zweiten Durchgang zur Gentlemen-Wertung und zwei Top-10-Platzierungen zeigen, dass mit den Nissan GT-R NISMO GT3 in dieser Saison zu rechnen ist. Ebenso wie mit den Nachwuchsstars aus der Nissan GT-Academy-Talentschmiede.

For further details please contact.

Sellei Alexander

Tel(02232) 572430

alexander.sellei@nissan.de

<https://newsroom.nissan-europe.com/de>